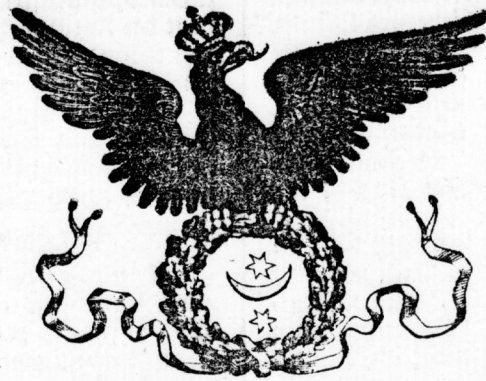


Quarteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post, Anstalten überall nur:
22 1/2 Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden aus-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Kirchner und
Schwertsche, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Creutzschen Buch-
handlung Breiteweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwertsche.)

No. 237.

Halle, Montag den 11. October
Hierzu eine Beilage.

1841.

Deutschland.

Berlin, d. 8. October. Ihre Königl. Hoheiten die Prinzen Wilhelm Adalbert und Waldemar sind von Schloß Fischbach in Schlesien hier eingetroffen.

Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Rath, General-Major, Graf zu Stolberg-Wernigerode, ist aus Schlesien, der Hof-Jägermeister, Major Graf von Kleist vom Loß, von Neuzelle, und der Kaiserl. Russische Geheime Rath, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Kaiserl. Türkischen Hofe, von Butenieff, von Frankfurt a. M. hier angekommen.

Berlin, d. 7. October. Se. Maj. der König ist gestern um die Mittagsstunde hier angekommen. Die Rückkunft Sr. Maj. erfolgte deshalb nicht am 5. d. M., wie es bestimmt war, weil Höchstderselbe dem Geburtsfeste Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Albrecht auf dem Schlosse Camenz noch beizuhohnte. Gestern Abend begab sich Se. Maj. zur hiesigen Garnisonkirche, wo das Händel'sche große Oratorium: „Judas Maccabäus“ ausgeführt wurde. Unverzüglich darauf verfügte sich Se. Maj. nach Potsdam, wo Höchstderselbe, wie man erfährt, bis gegen den 18. October weilen wird.

Se. Königl. Hoheit der Prinz von Preußen wird, wie hierher gemeldet wurde, am 11. d. M. Wien verlassen und sich nach Weimar zu Seiner Gemahlin begeben. In kurzer Zeit werden Beide in unserer Hauptstadt zurück erwartet. Mehrere Briefe, welche Se. Königl. Hoheit an hiesige hohe Personen schrieb, schildern den Zustand der österreichischen Armee als äußerst ausgezeichnet und musterhaft. Die Aufnahme, welche Se. Königl. Hoheit im Kreise der Kaiserlichen Familie gefunden hat, soll überaus herzlich und glänzend gewesen sein.

Der Bildhauer Drake ist bereits fleißig mit der Modellirung der Figuren für das Monument, welches die Stadt dem hochseligen Könige hier setzen läßt, beschäftigt. Nach der von dem Künstler angefertigten kleinen Skizze bestehen diese Figuren aus drei weiblichen Genien, den Frühling, Sommer und Herbst darstellend, welche eine große Blumenschale tragen und auf einem Piedestale ruhen, woran tanzende Elfen zur Verzierung angebracht sind. Das Ganze wird in carrarischen Marmor ausgearbeitet und, wie bereits früher berichtet, auf dem sogenannten

Floraplatz im hiesigen Thiergarten in einer Höhe von 24 Fuß errichtet werden.

Der äußere Bau der Kapelle, welche dicht an das Mausoleum im Schloßgarten zu Charlottenburg angebaut wurde, steht schon ziemlich vollendet da. Der völlige Ausbau des Innern dürfte jedoch noch längere Zeit erheischen, da die Kapelle im Innern aufs Prachtvollste und Reichste verziert werden soll. Das Seitensstück zum Monument der verstorbenen Königin, den hochseligen König in gleicher Weise auf dem Paradedette liegend darstellend, wird von Professor Rauch auch schon angefertigt. Beide Monumente werden in der eben besprochenen Kapelle neben einander zu stehen kommen. — Der Maler Herrmann ist bereits in dem ihm vom Königl. Hofmarschallamt angewiesenen Atelier fleißig mit den Zeichnungen für die Freskomalereien in der Vorhalle des hiesigen Museums beschäftigt. — Cornelius wird gegen das Ende der kommenden Woche mit seinem Schwager, dem Geheimrath Brüggemann, von seiner Reise nach London hier zurück erwartet. — Der Anatom Professor Johannes Müller ist von Stockholm wieder hieher zurückgekehrt.

Bonn, d. 4. Okt. Unsere Stadt war gestern Abend ungemein freudig bewegt, als die bemoosten Burschen (die alten akademischen Bürger der Universität von ihrer Stiftung ab bis einschließlich zum Jahr 1824) in großer Zahl bei uns einzogen. Die langen Ufer der Stadt waren so mit Menschen bedeckt, daß im eigentlichen Sinne Kopf an Kopf stand. Man harrete der Ankunft der beiden Dampfschiffe, welche die alten Mitbürger bringen sollten. Ein langer Zug von Bürgern mit brennenden Fackeln war längs dem Gestade aufgepflanzt. Die beiden festlich geschmückten Schiffe, das eine aus dem Süden, das andere aus dem Norden, kamen beinahe gleichzeitig an. Das letzte dieser beiden Dampfschiffe, unter andern und vorzüglich die lustigen Kölner führte, ließ sich durch seinen Kanonendonner, durch treffliche reiche Musik und den lebendigen Gesang des Liedes: „Donna soll leben“ schon aus weiter Ferne vernehmen. Ein wechselseitiges Begrüßen vom Ufer und Schiff fand bis zum Anlanden statt, durch Gesänge, Vivatruf, Böllerschüsse, aufsteigende Raketen u. s. w. Die Gäste wurden empfangen und zwischen dem Spalier der Fackeln tragenden Bürger über den zum Theil beleuchteten Markt nach dem Versammlungslokale

gel eitet. Fast die ganze Bevölkerung der Stadt wogte durch die Straßen. In dem Ermekel'schen Garten schlossen die Bürger einen Kreis um die alten Burschen; man begrüßte sie durch den Gesang passender Studentenlieder. Dann zog die Schaar in den Saal. Es gab interessante Wiedererkennungsszenen zwischen den Burschen, jetzt Männer der verschiedensten Stände, aus den Provinzen des Rheins und von Westphalen, und das alte Studentenleben, freilich mehr geregelt und geordnet wie vor Decennien unter denselben Personen, doch eben so heiter, nahm seinen Anfang. Beschlüsse für heute wurden getroffen. Die ganze Schaar wird zuerst auf den Drachensfels ziehen, vorher aber zur Mitreise den allgeliebten Professor Urndt einladen.

Wien, d. 3. Oct. Die etwas verzögerte Abreise des Fürsten Metternich vom Rhein wird, dem Vernehmen nach, die Rückkunft desselben nicht länger als bis zum 10. October hinauschieben, was auf Anlaß des Besuches der hohen auswärtigen Gäste hier geschieht, welche ihren Aufenthalt in der Residenz bis zur Ankunft des berühmten Staatsmannes verlängern wollen. — Gestern fand die große Revue zum Behufe der Inspizierung unserer Bundescontingente auf der Schmelz durch die Prinzen von Preußen, Johann von Sachsen und den hannoverschen General von dem Bussche statt. Hierzu waren ausgerückt die Regimenter Hoch- und Deutschmeister mit 4 Bataillonen, Hessen-Homburg mit 2 Bataillonen, Erzherzog Karl mit 2 Bataillonen, Schön mit 2 Bataillonen, und 4 Grenadierbataillone, die ganzen Kavallerieregimenter: Pechenstein Chevaulegers und Mengen Kürassiere, dann 7 Fuß- und 4 Bombardierbatterien und 4 Kompagnien Pioniere. Manoeuvriert wurde nicht, was die durch Geist und Geschicklichkeit ausgezeichneten Truppen allerdings bedauern mögen; die Aufstellung glich jener bei der neuerlichen Revue vor dem Kaiser. Aussehen, Haltung und Bewegungen derselben, so weit letzteres der Marsch beim Defiliren wahrzunehmen gestattet, müssen brillant genannt werden und erregten den vollen Beifall der hohen Inspektoren. Mehrere Erzherzoge, die gesammte Generalität und eine unzählige Menge von Zuschauern gaben dem militärischen Schauspiel einen imposanten Reiz, welcher diesmal durch die hervorstechenden auswärtigen Uniformen vermehrt wurde. Nachdem die Aufstellung von den hohen Herrschaften und der zahlreichen Suite in Augenschein genommen war, defilirten die Truppen mit halben Kompagnien, halben Eskadrons und halben Batterien. Die Parade kommandirte der Feldmarschall-Lieutenant Prinz von Hohenzollern. Der Nachmittag wurde zum Besuche unserer, sowohl durch die Zahl der Waffen, ihre geschmackvolle und kunstreiche Aufstellung, als durch die vielen geschichtlichen Trophäen so merkwürdigen kaisertl. Zeughauses verwendet.

Frankreich.

Paris, d. 4. Okt. Der Gerichtshof zu Metz hat den Geranten des Journals „Courrier de la Moselle“ vor die Affisen verwiesen.

Es heißt, König Leopold werde vor Ende des Monats nach Paris kommen, um die Unterhandlungen wegen eines Handelsvertrags zwischen Frankreich und Belgien, die ins Stocken gerathen sind, selbst wieder aufzuhüpfen.

Unter den Personen, welche auf Quenisset's Geständniß hin verhaftet wurden, sind besonders drei sehr kompromittirt. Quenisset soll nämlich ausgesagt haben, diese hätten ihn zu dem Attentat vom 13. Sept. angeflüstert und jeder derselben habe ihm gesagt, er habe von einer geheimen Gesellschaft eine Mission gegen die königliche Familie.

Heute war Ministerkonseil in den Tuileries; der König war von Neuilly gekommen, um dabei zugegen zu sein.

Mahon, d. 10. Septbr. Die französische Regierung hat auf bemerkenswerth rasche Weise das Militairhospital auf der kleinen Insel del Rey räumen lassen. Man sah Dampfschiff nach Dampfschiff ankommen zur Wegbringung des in diesem Gebäude zusammengehäuften Materials. Am 3. Sept. ließ der Kommandant der Korvette Victorieuse den Platzkommandanten von Mahon auffordern, er möge, da der Miettermin abgelaufen sei, eine Kommission ernennen, welcher die Hospitalgebäulichkeiten überwiesen werden könnten. Diese Lokalitäten waren früher ganz verfallen, sind von den Franzosen aufs sorgfältigste hergestellt worden, und wurden in dem verbesserten Zustand der spanischen Behörde zur Verfügung gestellt.

Großbritannien und Irland.

London, d. 2. Okt. Lord Cowley ist zum Botschafter am Kaiserthum ernannt worden. Der Botschafterposten zu Wien ist für Sir Robert Gordon, einem Bruder Lord Aberdeen's, bestimmt.

Die Herzogin von Kent ist gestern früh von Ostende in England eingetroffen; Ihre Königl. Hoheit hielt sich in London nur kurze Zeit auf und begab sich dann sogleich nach Schloß Windsor.

Auf den englischen Werften wird fortwährend eine beträchtliche Anzahl Schiffe für auswärtige Stationen ausgerüstet, darunter viele Kriegs-Dampfboote. In Woolwich liegt die Dampf-Fregatte „Devastation“ segefertig.

Vermischtes.

— Stettin, d. 5. Okt. Gestern Morgen um 8 Uhr ereignete sich der traurige Unglücksfall, daß bei Steinort ein Boot mit dreizehn Personen bei heftigem Sturmwinde voll Wasser schlug und zehn Personen ertranken. Folgendes ist das darüber uns bekannt gewordene Nähere. Der hiesige Bootsfahrer Glaser fuhr am verfloffenen Sonntage mit seinem Gehülfen und 11 Personen, welche mit Waaren den Uckerländer Markt besuchen wollten, von hier ab, sie übernachteten im Oberkrug, und nachdem sie gestern Morgen ihre Weiterreise angetreten hatten, saß das Boot auf der Fahrt unerwartet unter dem Steuer fest, so daß dieses unwirksam gemacht war; bei dem heftigen Sturmwinde, welcher den ganzen Tag anhielt, und bei der schweren Ladung des Bootes, schlugen die Wellen von vorn und von den Seiten sogleich über dasselbe, und Passagiere und Effekten wurden ins Wasser geschleudert. Von den Verunglückten gelang es nur einem, dem Kürschner Wolff von hier, schwimmend und mit Hilfe eines Brettes, das Ufer zu erreichen. Durch die herbeigeschaffte Hilfe wurden die Verunglückten fast sämmtlich schnelligst ans Land gebracht und es gelang auch, den hiesigen Zingießer Richter und den Gehülfen des Bootsfahrers wieder ins Leben zurückzurufen, obgleich letzterer wenig Hoffnung zur Wiedergenesung giebt, die übrigen zehn Personen aber, größtentheils hier ansässige Bürger und Familien-Väter, hatten ihren Tod in den Wellen gefunden.

— Ein Dienstknecht, Namens Koch, aus Ehrang, welcher sich mit einer von seinem Herrn, dem Eisenhüttenbesitzer Krämer auf der Quint im Königl. Preuß. Reg.-Bez. Trier, ihm anvertrauten Geldsumme von 3800 Thln. nach Frankreich begeben hatte, ist in Metz verhaftet und an die Königl. Preuß. Behörden ausgeliefert worden. Ein solches Entgegenkommen ist gewiß sehr erfreulich und wird viel zur Verminderung der Verbrechen in den Grenzprovinzen beitragen, weil der Verbrecher nun keine Aussicht mehr hat, seinem Richter zu entkommen und aus seinem Verbrechen Vortheil zu ziehen.

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind an die bestimmten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

1) An Hrn. Geh. Hofrath Kieser in Hamburg. 2) An Hrn. Amtmann Klemm in Leipzig. 3) An Hrn. Lichtfabrikant Knüpper in Berlin. 4) An Hrn. Mühlen-Knappen Schicke in Höchstädt. 5) An Hrn. Michaelis in Hildburghausen. 6) An Herrn Popigisch in Rahnsdorf. 7) An Hrn. Fißau in Ascherleben. 8) An Hrn. Burdak in Magdeburg. 9) An A. E. poste restante Halle. 10) An den Tapetendrucker Conrad in Halberstadt.

Halle, den 8. October 1841.

Königl. Ober-Post-Amt.
Söschel.

Der in der Leipziger Vorstadt allhier unweit des Bahnhofes sub Nr. 1646 belegene Gasthof „zum rothen Roß“ soll von mir im Auftrage des Besitzers auf

den 1. Nov. c. Vorm. 9 Uhr

an den Meistbietenden verkauft werden. Das Grundstück besteht aus geräumigen Wirtschaftsgebäuden, Stallung etc. und einem Garten, und können Hypothekenschein und Bedingungen bei mir von jetzt ab eingesehen, auch Gebote darauf vor dem Termine abgegeben werden.

Halle, den 7. October 1841.

Der Justizkommissarius
Fritsch.

Edictalladung!

Nachdem der hiesige Hausbesitzer und Schuhmacher Johann Gottlieb Daniel Lehmann am 27. November v. J. ohne Hinterlassung eines Testaments verstorben ist und nahe Leibeserben nicht, wohl aber eine Wittve und mehrere bereits legitimirte Seitenverwandte, welche auch nebst der Wittve seinen Nachlaß cum beneficio inventarii angetreten haben, hinterlassen, hiernächst aber sich die Vermuthung herausgestellt hat, daß noch anderweite Erbinteressenten oder auch unbekanntere Gläubiger vorhanden seien, weshalb die Wittve und die bis jetzt vorhandenen Miterben auf Erlassung von Edictalien angetragen haben, so werden hierdurch alle bekannte und unbekanntere Erben des genannten Lehmann, sowie überhaupt alle diejenigen, welche an dessen Nachlaß aus irgend einem Grunde

Ansprüche zu haben vermeinen, peremptorisch geladen, daß sie

den 18. März 1842,

welchen wir zum Meldungsstermine anberaumt haben, Vormittags um 10 Uhr bei Verlust ihrer Ansprüche und der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, vor uns an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle in Person oder durch hinreichend legitimirte und instruirte und, was Ausländer anlangt, mit gerichtlicher Vollmacht versehene Bevollmächtigte erscheinen, ihre Erb- und sonstigen Ansprüche gehörig anmelden und bescheinigen, diesfalls mit dem zu bestellenden Nachlaßvertreter oder nach Befinden den Bevollmächtigten der vorhandenen Erbinteressenten Vergleichsunterhandlungen, wobei diejenigen, welche zwar erscheinen, sich jedoch nicht bestimmen und deutlich erklären, als einwilligend werden angesehen werden, pflegen und wo möglich einen Vergleich treffen, in dessen Unterbleibung aber binnen 6 Tagen vom Termine an gerechnet, unter Vorbringung der Bescheinigung und Production der darauf Bezug habenden Urkunden und Deduction der Priorität ihre Forderung gehörig liquidiren, mit dem Nachlaßvertreter, welcher innerhalb anderweiter 6 Tage auf das gegenseitige Vorbringen sub poena confessi et convicti sich einzulassen und zu antworten und die producirten Originalurkunden sub poena recogniti zu recognosciren verbunden ist, nicht minder der Priorität halber unter sich und mit einander von 6 Tagen zu 6 Tagen rechtlich verfahren und beschließen und sodann

den 22. April 1842

der Bekanntmachung eines hinsichtlich der außengebliebenen Interessenten Mittags um 12 Uhr für publicirt zu achtenden Präclufibeschlides, ingleichen

den 2. Mai 1842

der Introtulation der Acten Behufs der Aufassung oder Einholung rechtlichen Erkenntnisses, sowie schließlich

den 27. Juni 1842

der Eröffnung eines Urtheils oder Gerichtsbeschlides, womit wegen der Nichterschiene- nen Mittags um 12 Uhr gleichfalls in contumaciam verfahren werden wird, sich ge- wärtigen.

Auswärtige Theilhaber haben zur Annahme künftiger Ausfertigungen eine in der Nähe hiesigen Orts wohnhafte Person mit gerichtlicher Vollmacht zu versehen.

Möckern, den 5. October 1841.

Herrl. Bachmann'sche Gerichte baselstf.

Dr. Morgenstern.

G. Dir.

Dr. Reisser: Guter Rath für Nervenleidende,

oder die Anwendung des Manipulirens, als eines mächtigen Hülfsmittels bei Behandlung der nervösen Krankheiten. Aus dem Französischen übersezt. 8. geh. Preis 7 1/2 Sgr. Vorräthig bei C. A. Schwetschke und Sohn.

Auction.

Auf den 28. October c. des Vormittags von 8—12 Uhr und des Nachmittags von 2—5 Uhr und folgende Tage, soll in dem Hause des verstorbenen Herrn Kohlenfactors Kessler in Eisleben dessen Nachlaß, welcher in Eischen, Stühlen, Kleider- und andern Schränken, Sophas, Kommoden, Spiegeln, verschiedenen ein- und zweispännigen schönen Kutschen und Kutschgeschir mit Neusilber-Beschlag, Reitfädel, 2 Rennschlitten, Schellengeläute, 1 Ackerwagen, Pflug und Eggen, 4 vollständigen Ackerkummen, 1 Partie von verschiedenen Sorten Wein, Blumen in Töpfen, und andern Sachen mehr besteht, meistbietend und gegen sogleich baare Bezahlung in Pr. Courant verkauft werden.

Melcher.

Coffee-Essenz

empfung

F. A. Spring.

Gottschalk's Goldgrube

für Hausväter und Hausmütter, oder Kunst, Nahrungsmittel aller Art sowohl aufzubewahren, als zweckmäßig zu benutzen, haushältig damit umzugehen, verdorbene wieder brauchbar zu machen und solche, die bei der Hitze des Sommers, der Feuchtigkeit des Herbstes und der Kälte des Winters zu Grunde gegangen sind, vortheilhaft zu verwenden. Nebst einer theoretisch-praktischen Anweisung, wie man mit ganz geringem Aufwande gute und schmackhafte Speisfen bereiten, und mit Ersparung der Hälfte aller bisherigen Kosten vortreffliche Hausmannskost haben kann. Mit Abbildung eines Eiskellers. 8. geh. 1 Nthlr.

Die Jen. Litzg. 1826. Erg. Vl. Nr. 20 empfiehlt dies Buch „als ganz vortrefflich“, womit die Leipz. Litzg. 1825. Nr. 276 übereinstimmt. Eine weitläufige Anzeige des Inhalts dieser höchst interessanten und vielseitigen Schrift, welcher in dem von der ökonomischen Societät zu Paris eröffneten Wettkampfe die ehrenvollste Anerkennung zu Theil ward, dürfte um so überflüssiger sein, je genauer schon der Titel die Tendenz des Ganzen charakterisirt.

Vorräthig zu haben bei

C. A. Schwetschke u. Sohn

Vel E. F. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen (in Halle bei Schwetschke & Sohn, in Eisleben bei S. Reichardt) zu bekommen:

Das Ganze der Käsefabrikation,

oder: Anweisung zur leichten und vortheilhaftesten Bereitung des Käse im Allgemeinen, sowie auch insbesondere des Schweizer, Neufchäteler, Limburger, Kräuter-, holländischen, Parmesan-, Harz-, Chester-, Dunlop-, Ziegel-, Gloster-, Norfolk-, Stilton-, Brier-, holsteinischen, westphälischen, Kümmer- und Kartoffel-Käses, nebst Anleitung zur Verbesserung aller Käsearten und Sicherstellung derselben gegen Maden und Würben. Theils nach eigenen Erfahrungen, theils nach den anerkannt besten Quellen, von L. Börne, Oekonomie-Administrator. 12. 1841. Brosch. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

So ist denn endlich ein Buch beendet, das von so ungemeiner Wichtigkeit für den denkenden Landwirth ist, indem es den sichersten Weg zeigt, das bisherige Einkommen aus der Rindviehzucht um das Vierfache zu steigern. Dieses Buch ist aber auch mit einer solchen Sachkenntnis ausgearbeitet und hat bereits solche Anerkennung gefunden, daß die Auflage während des Drucks vergrößert werden mußte.

Ich bin gesonnen, meinen allhier zu Siersleben an der Chauffee befindlichen, ganz massiv erbauten, an der besten Lage belegenen Gasthof, nebst 21 Morgen Acker neuer Messung, auf den 30. October d. J. Vormittags 10 Uhr meistbietend zu verkaufen, und werden alle hierauf Reflektirende zu diesen Termine hierdurch eingeladen, auch können die Acker nach Befinden einzeln verkauft werden, und die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Der Gastwirth Martin.

Musverkauf

von Galanteriewaaren fortwährend bei
Anthing & Comp.
am Markt No. 739.

Daß ich mein Geschäft aus Nr. 56 nach Nr. 5 große Ulrichstraße dicht neben den Schwarzen Adler verlegte, zeige ich hiermit ergebenst an.

F. Hansen,
Juwelier und Goldarbeiter.

Zu haben bei **G. A. Schwetschke und Sohn:**

N. H. Uhle's Vollständige Silhouettirkunst.

Oder gründliche Anweisung, nach dem Schattentrisse die Silhouette eines jeden Gesichtes stets treffend und naturgetreu darzustellen und sie auf Glas in Zuschgrund, wie in Gold und Silber zu radiren, nebst einigen, die Geschichte der Silhouettirkunst betreffenden Andeutungen. Zum Nutzen und Vergnügen eines jeden Dilettanten. Mit 4 Tafeln Abbildungen. 8. geh. Preis 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Bratheringe, feine Sardellen, Neunaugen,

holländische und engl. Heringe in frischer Zufendung, beste Waare und aufallend billig bei Volke.

Edle hochstämmige Aepfelbäume sind noch abzulassen im Stregmann'schen Garten beim Gärtner Haase.

Eine einzelne Dame sucht eine Wohnung von 3 Piecen jetzt oder künftigen Monats zu beziehen. Auskunft Kleine Klausstraße No. 912.

Schönste Stearin-Lichte, sowie Pracht-Willy-Kerzen empfiehlt billigst
E. F. Klose,
Leipzigerstraße Nr. 315.

Ein Hofverwalter kann sogleich ein Unterkommen finden. Genügende Zeugnisse über Solidität sind jedoch erforderlich. Nähere Nachweisung giebt Herr Güldenfuß, Neumarkt Nr. 1246.

Catechismen.

Nachstehende Catechismen meines Verlags sind roh, wie auch gebunden, in Menge vorräthig:

Luther's Catechismus mit einem Anhang. 15te Auflage, mit Holzschnitten. roh 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. geb. 3 $\frac{3}{4}$ Sgr.

Luther's Catechismus mit einer catechetischen Erklärung und dem Abdrucke der darin angeführten 72 Lieder, von **Joh. Gottfr. Herder**. 18te Auflage. roh 6 $\frac{1}{2}$ Sgr. carton. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Wagnis, Christliche Religionslehre für Confermanden. 3te Aufl. 3 $\frac{3}{4}$ Sgr.

Richard Mühlmann.
(Brüderstraße)

Abertissement.

Von meinen als Heil- und Schönheitsmittel hinreichend rühmlichst bekannten Fabrikaten in Cocos, Nuß, Del, Soda, Seife, Cocos, Nuß, Del, Pomade (das vorzüglichste Produkt dieser Art) und in den ausgezeichnetsten englischen und französischen Toilette-Seifen habe ich zur Bequemlichkeit eines geehrten Publikums bei dem Hrn. A. Kühne in Eisleben eine Niederlage eingerichtet, was ich zur gefälligen Beachtung hiermit ankündige.

Hamburg, London und Magdeburg,
im Sept. 1841.

J. S. Douglas,
Erfinder der Cocos, Nuß, Del, Präparate.

Auf vorstehende Anzeige des Hrn. J. S. Douglas Bezug nehmend, empfehle ich dessen Fabrikate, worüber sich die bedeutendsten Sachverständigen, wie zc. Hufeland, v. Gräfe, Niemann zc. aufs Belobigendste ausgesprochen haben, angelegentlich, und mache das geehrte Publikum darauf aufmerksam, daß nach den Zeugnissen obiger Aerzte andere bisher fabricirte Seifen mit der Douglas'schen keinen Vergleich aushalten.

Eisleben, im Sept. 1841.

A. Kühne.

Schaaflieh-Auction.

Auf dem Rittergute Dronzig bei Zitz sollen circa 250 Stück gesundes zur Zucht taugliches Schaaflieh (worunter sich 70 Stück Lämmer befinden) auf

den 12. d. M. Vormittags
11 Uhr

Auktionsweise gegen sogleich baare Bezahlung versteigert werden.

Auction.

Wegen der Dismembration meines Gutes bin ich gesonnen, mein übercomplettes Inventarium auf künftigen Donnerstag als den 14. d. M. Vormittag 9 Uhr in dem Gute selbst meistbietend gegen gleich baare Bezahlung in Courant zu verkaufen. Es besteht in zwei 7jährigen egalen fehlerfreien Pferden, einem 1 $\frac{1}{2}$ jährigen und einem 2 $\frac{1}{2}$ jährigen Fohlen, einigen Kühen, 40 Stück Schaaflieh, worunter 15 Lämmer, und andern Wirtschaftszuggeräthschaften, namentlich einer noch sehr brauchbaren Afederrigen ganz verdeckten Chaise.

Oberteuthenthal, d. 7. Oct. 1841.
Spizner.

Ich wohne von heute an in der Steinfstraße Nr. 168, 2 Treppen hoch.

Musiklehrer u. Instrumenten-Stimmer
Findeisen.

Beilage

Montag, den 11. October 1841.

Deutschland.

Berlin, d. 9. October. Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin Friedrich der Niederlande und Höchstidderen Tochter, Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Louise, sind aus Schlessien hier eingetroffen.

Se. Excellenz der General-Lieutenant, General-Inspeteur der Festungen und Chef der Ingenieure und Pioniere, Alster, ist von Posen, Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Rath und Ober-Präsident der Rhein- Provinz, von Bodelschwingh- Belmede, von Koblenz, und der General-Major und Kommandeur der 8ten Division, von Hedemann, von Erfurt hier angekommen.

Bonn, d. 5. Oct. Das große Festmahl der hier versammelten alten akademischen Bürger wurde gestern auf der Leses- und Erhelungs-Gesellschaft in dem großen Saale abgehalten. Derselbe war eigens dazu geschmückt; der Hintergrund wurde gebildet durch eine Trapperie, auf welcher Schläger, Pfeifen, Tabackbeutel, farbige Kappen u. s. w. angemessen gruppiert angebracht waren; die Krone dazu bildete eine alte Studentenmappe. Das Mahl zeichnete sich durch Heiterkeit und Freude, und wahrhaft patriotische und freundschaftliche Aeußerungen aus. Zahlreiche Trinksprüche, zum Theil in schönen, wohlgeordneten Reden, wurde ausgedrückt; nach dem laut und allgemein erklungenen Toaste für Se. Maj. den König, waren die nächstfolgenden Toaste besonders gewidmet: der Anerkennung der Alma rhenana, den alten Lehrern, der Stadt Bonn, und sehr lebendig erklang ein Trinkspruch für den ehemaligen Universitätsrichter, den Herrn Geheimen Regierungsrath Bergmann, welcher einer freundlichen Einladung gefolgt war und dem Feste persönlich beiwohnte. — Auch der heutige Tag ist noch den Erinnerungsfreuden der alten Burschen bestimmt, unter welchen sich sehr viele der ausgezeichnetsten und tüchtigsten Männer des Landes befinden.

Niederlande.

Aus dem Haag, d. 2. Octbr. Se. Majestät der Herr Graf von Nassau wird, nachdem Höchstidderfelbe einige Wochen im Loo und im Haag verweilt, alsdann wieder nach Berlin zurückkehren, um dort den Winter zuzubringen.

Frankreich.

Paris, d. 5. Oct. Es heißt, die Kammern dürften für Anfang December einberufen werden, was nicht wahrscheinlich ist; indem bisher die Eröffnung der Legislatur immer erst gegen Ende December stattfand und kein erheblicher Grund angegeben wird, warum dieses Jahr eine Ausnahme gemacht werden sollte.

Der Moniteur Parisien zeigt an, daß Hr. Bourquenev, bisher Geschäftsträger zu London, an Hrn. Pontois Stelle zum bevollmächtigten Minister Frankreich's zu Konstantinopel ernannt worden ist und gegen Ende des Monats an seine Bestimmung abgehen werde.

Die Fregatte Belle Poule, an deren Bord sich der Herzog von Joinville befindet, ist am 9. Sept. zu Hallifax angekommen.

Durch das Paketbot Mentor sind zu Marseille Nachrichten aus Konstantinopel vom 19. Sept. eingelaufen. Sie enthalten nichts Neues. Reschid Pascha wollte am 20. Sept. nach Frankreich abreisen.

Polytechnische Gesellschaft.

Keine Sitzung zum Montag den 11. d. M. Halle, den 9. October 1841.

Die polytechnische Gesellschaft.
Schroener. Schadeberg.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 9. Octbr. 1841.	Pr. Cour.	Pr. Cour.		Pr. Cour.	Pr. Cour.
		Brief.	Geld.		
St.-Schuldch.	4 102	103 1/2	Actien.	5	120 1/2
Pr. Engl. Obl. 30.	4 102	—	Berl. Potsd. Eisenb.	4 1/2	103
Präm. Sch. der Seehandlung.	— 80	—	Mgd. Pz. Eisenb.	—	111 3/4
Kurm. Schuldb.	3 1/2 102 3/8	101 7/8	do. do. Prior. Act.	4	102 1/2
Berl. Stadt-Obl.	4 103 3/4	103 1/4	Berl. Anh. Eisenb.	—	104 1/2
Elbinger do.	3 1/2 100	99 1/2	do. do. Prior. Act.	4	102 3/8
Danz. do. in Th.	— 48	—	Düss. Elb. Eisenb.	5	93 3/4
Westp. Pfandbr.	3 1/2 102 1/4	101 3/4	do. do. Prior. Act.	5	103 1/2
Großh. Pos. do.	4 105 5/8	—	Rhein. Eisenb.	5	93
Ostpr. Pfandbr.	3 1/2 102 3/4	102 1/4	Gold al marco	—	211
Pomm. do.	3 1/2 —	102 1/4	Friedrichsd'or	—	13 1/2
Kur- u. Neum. do.	3 1/2 101 1/2	—	Anderer Goldmünzen à Th.	—	8 1/6
Schlessische do.	3 1/2 102	—	Disconto	—	3
					7 2/3
					4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Halle, den 9. October.

Getreide	1 tnl.	27 sgr.	8 pf.	bis	2 tnl.	13 sgr.	9 pf.
Weizen	1	27	8	—	1	10	7
Roggen	1	4	8	—	1	26	8
Gerste	—	23	9	—	—	17	8
Hafer	—	15	—	—	—	—	—

Magdeburg, den 8. October. (Nach Weipeln.)

Weizen	38	—	62 tnl.	Gerste	25	—	26 tnl.
Roggen	36	—	37 1/2	Hafer	14	—	15

Nach Dresdner Scheffel.

Leipzig, den 7. October.

Getreide	4 Thl.	10 Ngr.	bis	5 Thl.	5 Ngr.
Weizen	4	10	—	2	15
Roggen	2	12 1/2	—	1	17 1/2
Gerste	1	15	—	1	5
Hafer	1	—	—	—	—
Rappsaat	7	—	—	—	—
W. Rübsen	—	—	—	—	—
S. Rübsen	6	15	—	—	—
Del, der Ctr.	16	15	—	—	—

Wasserstand zu Halle

am 10 October.

Oberhaupt 4 Fuß 11 Zoll.
Unterkaupt 5 Fuß 7 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 8. Oktober: 38 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommen Fremde vom 8. bis 10. Oktober.

Im Kronprinzen: Hr. Geh. DBau-Rath Hagen a. Berlin. Hr. Geh. Rath v. Schleunig a. Braunschweig. Hr. Juwel. Fürst a. Hamsburg. Hr. Hofrath Kronecker a. Berlin. Hr. Pr. Lieut. v. Ladensberg a. Potsdam. Hr. Gutsbes. Prenz a. Stettin. Hr. Prof. Lachsmann a. Berlin. Hr. Partik. Emmert a. Bremen. Hr. Insp. Lodehorst a. Rüdertshof. Hr. Kaufm. Brunglow a. Berlin. Hr. Kaufm. Mad a. Bingen. Hr. Kaufm. Kettinghausen a. Duedlinburg. Hr. DKonfist. Rath Dr. Strauß u. Hr. Geh. Reg. Rath Schulz a. Berlin. Hr. Stud. jur. Schulz a. Bonn. Hr. Stallmstr. Wappler a. Kassel. Hr. Arzt Dr. Palmado, Fräul. Palmado u. Hr. Stud. med. Palmado a. Berlin. Hr. Rentier Panoyot a. Amsterdam. Hr. Rechnungs-Rath Cheer a. Arnberg. Hr. Gutsbes. Wank a. Posen. Die Hrn. Kaufm. Meisel a. Nordhausen, Biermann a. Magdeburg, Ködel a. Berlin, Hellrich a. Breslau u. Kludheim a. Kassel. Die Hrn. Commis Kiltian a. Hof u. Amus a. Culmiz.

Stadt Fürch: Hr. Geh. Justiz-Rath Mühlenbruch a. Göttingen. Hr. Schausp. Dir. Isoard a. Naumburg. Die Hrn. Kaufm. Raafot u. Hesse a. Barmen. Die Hrn. Kaufm. Wiegand a. Bingen, Bramigk a. Berlin u. Burchardt a. Stettin. Hr. Weinhdtr. Druder a. Berlin. Hr. Ger. Amtm. Junghans a. Mucena. Hr. Partik. Pacht a. Kievlond. Die Hrn. Kaufm. Schneidewind a. Aachen, Sonntag a. Magdeburg, Dörrenberg a. Iserlehn, Wettner a. Frankfurt, Plazner a. Dresden, Köhler a. Breslau u. Habedank a. Leipzig.

Goldnen Ring: Hr. Prof. Brem a. Berlin. Hr. Posthalter Stüwe a. Belg. Hr. Mechanikus Linde a. Spandau. Hr. Pred. Ködel a. Moritzw. Hr. Kaufm. Büttner a. Berlin. Hr. Kaufm. Schramm a. Leipzig. Hr. Geh. Rath Schönwald a. Merseburg. Hr. Kaufm. Fuhrmann a. Acherleben. Hr. Kaufm. Aurich a. Berlin. Hr. Lehrer Pirch a. Hannover. Hr. Cand. Schall a. Magdeburg.

Goldnen Löwen: Hr. Lieut. Rehrhof v. Holdenberg a. Erfurt. Hr. Pr. Lieut. v. Schüler u. Hr. Lieut. v. Schachtmeier a. Berlin. Hr. Lieut. v. Grünberg a. Potsdam. Hr. Pastor Weber a. Altenrode. Die Hrn. Kaufm. Levi u. Redlich a. Rabitsch, Fischer a. Timenau u. Kranz a. Bunzlau.

Schwarzen Bär: Hr. Kaufm. Binder a. Berlin. Hr. Kaufm. Bauer a. Stettin.

Stadt Hamburg: Die Hrn. Lieut. Kügler u. v. Elme a. Magdeburg. Hr. Dr. med. Phöbus u. Hr. Lieut. v. Brauard a. Nordhausen. Hr. Kaufm. Eckert a. Heiligenstadt. Hr. Kaufm. Schönfeld a. Nordhausen. Hr. Kaufm. Hecker a. Münster. Hr. Kaufm. Fellingner a. Aachen. Hr. Oberlehrer Dr. Klöpffer a. Berlin. Frau Fürstin Staetkopf a. Petersburg. Die Hrn. Lieut. v. Schlichting u. v. Gebeck a. Bromberg. Die Hrn. Kaufm. Ritter u. Heise, u. Hr. Fabr. Baumweg a. Gotha.

Goldne Kugel: Hr. Dr. med. Gönz a. Berlin. Die Hrn. Dr. phil. Fulda u. Metz a. Tübingen. Hr. Fabr. Bräsch a. Nordhausen. Hr. Fabr. Schmidt a. Schneeberg. Hr. Kaufm. Obhaus a. Bremen. Hr. Stud. med. Stephany a. Gotha. Hr. Kaufm. Edelmann a. Kassel. Hr. Kaufm. Schönemann a. Berlin.

Eisenbahnhof: Hr. Partik. v. d. Bst a. London. Hr. Kaufm. Schäfer a. Celle. Hr. Kaufm. Giesede a. Braunschweig. Hr. Geh. Reg. Rath Baron v. Harthausen u. Hr. Rentier Boyer a. Berlin. Hr. Kaufm. Brumbach a. Sangerhausen.

Bekanntmachungen.**Ganz ergebenste Anzeige.**

Mit gütiger Genehmigung eines Wohlthätl. Magistrats beginnen am 14. Oktober in Halle die theatralischen Vorstellungen wieder. Ich habe während der Zeit meines Fortseins von Halle alles Mögliche angeboten, um alle etwanigen Mängel zu beseitigen und die fehlenden Fächer zu besetzen; ich hoffe daher im Stande zu sein, dem hochgeehrten Publikum nur gelungene Vorstellungen zur Aufführung zu bringen. Das Repertoire, namentlich des Schauspiels, wird für die sechs- bis siebenwöchentliche Dauer nur Neues enthalten und hebe ich von diesen Neuigkeiten namentlich hervor:

Die Vormundschaft, Preis-Lustspiel von Gerle u. Horn.

Patkul, von Suktow.

Bruder Kain, von Heinr. Smitt.

Der Sohn der Wellen, von Bärman.

Die verhängnisvolle Wette, von Holbein.

Noch ist es Zeit, von A. P.

Drama ohne Titel, von Forst und Leutner u.

An Opern:

Die beiden Schützen von Lorzing.

Hans Sachs von Dems.

Robert der Teufel von Meyerbeer.

Die festgesetzten Spieltage sind: Sonntag, Montag (Oper oder Singspiel), Mittwoch, Donnerstag, Freitag (Oper).

Ferner bin ich so frei, ein geehrtes Publikum zu benachrichtigen, daß Hinsichts der

ersten Rang-Logen von dem verehrlichen Theater-Comité eine höchst vortheilhafte Abänderung getroffen ist, so daß man von jedem Plaze in den erwähnten Logen vollkommen gut die Bühne übersehen kann. In Folge dieser Abänderung sind die Logen nicht mehr einzeln abgesperrt, sondern bilden, wie die Parterre-Logen, ein fortlaufendes Ganzes.

Repertoire.

Donnerstag den 14. Oktober. Zur Vorfeier des Allerhöchsten Geburtstages bei festlich decorirtem Hause:

Prolog, gesprochen von Dem. Marie Leopold.

Fest-Ouverture von C. M. v. Weber.

Das Wort des Fürsten, von A. P.

Sonntag den 17. Oct. Zum ersten Male: **Genoveva,** Schauspiel in 5 Akten von Kaupach.

Montag den 18. October. **Die weiße Dame,** Oper.

Billets sind wie früher bei Hrn. Kaufmann Kising und für die Herren Studierenden bei Herrn Palmis und Ehrich zu haben.

Halle, den 10. Oct. 1841.

W. Isoard.

Eine ganz bedeckte in vier Federn hängende Chaise im besten Stande ist billig zu verkaufen. Auch kann daselbst ein Vursche in die Lehre treten beim Stellmacher-Mstr. E. Keil in Halle auf dem Strohhofe.

Heute **Wurstfest** im Fürstenthale.

Reisegelegenheit.

Es geht fortwährend alle Tage der Personenwagen nach Merseburg, Weissenfels und Naumburg und so zurück. Für pünktliche Bedienung werden wir bester Sorge tragen.

J. G. Schaaf und Barth aus Halle, Leipzigerstraße.

Zum König-Schießen auf den 15. Oct. c. und folgende Tage ladet ergebenst ein die Schützengesellschaft in Schkeuditz

Frische nicht zerschossene Rebhühner werden gekauft bei E. H. Niscl.

Ein Lehrling findet unter billigen Bedingungen eine Stelle beim Tischlermeister Legius, Mannische Straße Nr. 542.

Die modernsten Mantelstoffe empfiehlt in sehr reicher Auswahl zu äußerst billigen Preisen

C. G. Stracke,
große Steinstraße.

Spinnräder und Weifen sind in bester Auswahl zu haben bei

H. D. Straffer
in Wettin.